

Bericht über die Juli-Sitzungen des Gemeinderats: Umfangreiche Investitionen im Gemeindebereich beschlossen

Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen begrüßte Bgm. Laumer den Gemeinderat im Juli zu zwei Sitzungen im Rathaus in Zandt. In **öffentlicher Sitzung** war einmal Preischl Bernhard, vom Ingenieurbüro Brandl u. Preischl aus Cham, zu Gast, den Bgm. Laumer eingeladen hatte, um die Gemeinderäte über die im Jahr 2022 und 2023 geplanten Maßnahmen im Bereich Kanalisation zu informieren. Anhand von Bildern aus Kamerabefahrungen und Lageplänen wurden schadhafte Kanäle aufgezeigt bzw. Kanalabschnitte festgestellt, die eindeutig überlastet sind und durch größer dimensionierte Kanäle ersetzt werden müssen. In den kommenden zwei Jahren sind daher insgesamt 1.306m Kanal zur Erneuerung bzw. zur Sanierung vorgesehen. Erneuert werden sollen 694m Kanal, darunter der Ableitungskanal von Harrling Richtung Stegbach, ein Mischwasserkanal am Schloßberg in Zandt sowie die Abwasserdruckleitung am Lerchenweg. Mittels „Inliner“ können 612m Kanal grabenlos saniert werden. H. Preischl erläuterte, dass zudem aufgrund von wasserrechtlichen Bestimmungen zur Oberflächenentwässerung in Harrling ein Zuleitungskanal mit Regenrückhaltebecken am Stegbach realisiert werden soll sowie ebenso ein Stauraum- und Ableitungskanal vom Fichtenweg zum Pointgraben. Der Gemeinderat stimmte schließlich einem Maßnahmenpaket im Kostenumfang von geschätzten brutto 1,9 Mio. € zu. Im Rahmen der Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben können dazu hohe Zuwendungen vom Freistaat Bayern erwarten werden. Hier kommen der Gemeinde die bereits in den vorangegangenen Jahren im großen Umfang durchgeführten Investitionen pro Kopf im Kanal- und Wasserbereich zugute, sodass sie letztlich einen Eigenanteil i.H.v. rund 40% zu tragen haben wird.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde zu allen vorliegenden **Bauanträgen** erteilt:

- Tektur zum Bauvorbescheidsantrag auf Abriss und Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Stegbach, Flur-Nr. 303 Gemarkung Wolfersdorf. Dem lediglich hinsichtlich Lage und Ausdehnung geänderten Vorhaben im Außenbereich konnte aus Sicht der Gemeinde erneut zugestimmt werden.
- Bauantrag auf Errichtung eines Garagengebäudes mit Abstellraum und Schwimmteich in Kühberg, Flur-Nr. 668/6 Gemarkung Harrling. Für das Vorhaben lag ein entsprechend genehmigter Vorbescheid vor.
- Änderungsantrag auf Geländeauffüllung zur Errichtung eines Reitplatzes in Alterdorf, Flur-Nr. 413, Gemarkung Wolfersdorf. Sämtliche Nachbarunterschriften lagen vor.
- Bauantrag auf Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Waldlerhauses mit Errichtung eines Pferdeunterstandes und Umbau der Garage zu einem Atelier in Dietersdorf, Flur-Nr. 450/2 Gemarkung Harrling. Das anspruchsvolle Vorhaben dient der Erhaltung einer zweckmäßigen Gebäudeverwendung und dessen hohen gestalterischen Werts.
- Bauvorbescheidsantrag auf Neubau einer Lagerhalle für Kleinmaschinen in Holzmühle, Flur-Nr. 409 Gemarkung Harrling. Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf der nahen Gemeindeverbindungsstraße sollen gemäß Absprache mit dem Bauherrn berücksichtigt werden.
- Bauantrag der Gemeinde Zandt auf Errichtung eines Regenrückhaltebeckens, Nähe Kreisstraße, am Stegbach, Flur-Nrn. 145/1 u. 108 Gemarkung Harrling. Aufgrund von wasserrechtlichen Bestimmungen zur Oberflächenentwässerung in Harrling wird ein größeres Becken notwendig.

Bgm. Laumer informierte die Anwesenden über das Vorhaben zur grundlegenden Neuorganisation der elektronischen Datenverarbeitung im Rathaus. Künftig soll der Hauptteil der gemeindeeigenen Informationstechnologie (IT) im Rahmen des Outsourcings von der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) betreut werden. Damit sind auch datenschutzrechtlich relevante Vorgänge in Bezug auf personenbezogene Daten verbunden, z.B. Einwohnermeldedaten, Steuerdaten, Personalaktendaten, etc. Nach Rücksprache mit der Datenschutzbeauftragten für die kreisangehörigen Gemeinden am Landratsamt, bietet die AKDB, u.a. durch den Einsatz von geschultem Personal und aktueller Technik, bestmöglich Gewähr für effektiven Datenschutz und IT-Sicherheit. Bgm. Laumer

sieht das geplante Outsourcing angesichts der immer höheren Anforderungen an eine leistungsfähige und sichere EDV als Investition in die Zukunft und notwendig um mit der Entwicklung Schritt halten zu können. Die weiteren Schritte in diese Richtung sollen bald folgen und werden im Einvernehmen mit der Datenschutzbeauftragten im Landratsamt vollzogen.

- In **nichtöffentlicher Sitzung** beschloss der Gemeinderat, die AKDB mit dem Outsourcing der gemeindeeigenen IT mit einer Auftragssumme i.H.v. rund 13.000,-€ für einmaligen Aufwand zu beauftragen. Die laufenden Kosten der IT im Rathaus werden sich für die Gemeinde im Outsourcing dadurch künftig, ohne Berücksichtigung des internen Personalaufwands, im 10-jährigen Mittel um geschätzt rund 16.000,-€ pro Jahr verteuern.
- Mit den Wegebauarbeiten zur Umgestaltung des Kinderhausvorfelds wurde die Fa. Johann Feldbauer Bau GmbH aus Roding beauftragt und mit den Pflanzarbeiten die Fa. Pohl & Schneider GmbH aus Cham. Das Auftragsvolumen für die Maßnahmen umfasst dabei insgesamt rund 280.000,-€.
- Für die Kinderhauserweiterung wurden Nachträge für die sich erst im Zuge der laufenden Umbaumaßnahmen im Bestandsbau ergebenden, zusätzlich geleisteten Schreinerarbeiten der Fa. Feldbauer aus Zandt i.H.v. insgesamt rund 45.000,- € vereinbart.
- Mit den Ingenieurleistungen für die geplante Erneuerung der Flammrieder Straße in Zandt und der Dorfstraße in Harrling wurde das Büro Johannes Posel aus Cham beauftragt. Für die beide Maßnahmen zusammen wird mit Gesamtkosten i.H.v. rund 560.000,- € gerechnet. Die Maßnahmen können voraussichtlich im nächsten Jahr durchgeführt werden.
- Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, insgesamt 4 Feuerwehrfahrzeuge, darunter auch die TSF in Harrling und Wolfersdorf, mit einem Abbiegeassistenten auszustatten. Die Kosten belaufen sich dabei auf rund 3.250,- € pro Fahrzeug, wobei der Freistaat Bayern der Gemeinde hier eine Zuwendung i.H.v. 1.500,- € pro Fahrzeug gewährt.
- Für die teilweise Verbesserung des Gehwegs am Bäckerweg wurde der Auftrag für Tiefbau- und Asphaltierungsarbeiten freihändig an die Fa. Streicher aus Deggendorf vergeben. Die Maßnahme wird auch eine Erneuerung der quer zur Fahrbahn eingebrachten Regenrinnen beinhalten.
- Außerdem beschloss der Gemeinderat den Auftrag für die Sanierung für des Havariebeckens in der Kläranlage mit einer Auftragssumme von ca. 22.000,-€ an die Fa. Hans Gietl GmbH aus Rötzing zu vergeben. Wetterabhängig werden Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres die Fugen zwischen den Betonplatten erneuert bzw. ein geeigneter Fugendichtstoff auf Polyurethanbasis eingebracht.
- Ferner wurden in nichtöffentlicher Sitzung noch zwei Grundstücksangelegenheiten und drei Personalsachen behandelt.

Allgemeine Information und Aussprache:

- Am 02.07.2022 fand der Bauernmarkt zum 10-jährigen Marktjubiläum statt. Bgm. Laumer fasste ein positives Fazit zur Veranstaltung und richtete seinen Dank an alle, die aktuell und über die Jahre zum Gelingen des Marktes beigetragen haben.
- Bgm. Laumer informierte den Gemeinderat über die laufenden Arbeiten zur Gaserschließung Harrling. Trotz der sich momentan darstellenden Situation in der Gasversorgung, laufen die Arbeiten plangemäß weiter und sind mittlerweile am Riedbachweg angekommen. Ziel ist im September den Anschluss an die Ferngasleitung am Riedhof zu schaffen und Gas für Harrling nutzbar machen zu können.
- Nachdem Bgm. Laumer mit dem Gemeinderat zuletzt die laufenden Bauarbeiten im Kinderhaus besichtigt hatte, wurden die Planungen für die Außenanlagen überarbeitet. Im Ergebnis wird Pflasterfläche eingespart und kommen Pflanz- und Rasenflächen hinzu, sodass der Gartencharakter des Innenhofs etwas mehr in den Vordergrund rückt und an Qualität gewinnt. Die Arbeiten zur Umgestaltung des Kinderhausvorfelds werden im August starten und dann von der Sporthalle ausgehend Richtung Harrlinger Straße

erfolgen. Das nahende Fest zum 90-jährigen Bestehen des FC Zandt am ersten Oktoberwochenende in der Sporthalle soll nicht beeinträchtigt werden.

- Bgm. Laumer gibt bekannt, dass kürzlich auf Initiative der Zandter Schützen die Erneuerung Freischankfläche am Kellerberg in Angriff genommen werden konnte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Patenkompanie haben kürzlich die Arbeiten am Dach begonnen. Bgm. Laumer sprach allen Beteiligten, neben der Patenkompanie und dem SV Zandt insbesondere auch Zimmerer Daiminger Sebastian und Spengler Strobl Matthias, seinen Dank für ihre Unterstützung aus. Zukünftig sollen am Kellerberg wieder gesellschaftliche Veranstaltungen möglich werden.
- Bgm. Laumer blickte auf die Fahrzeugweihe der FF Zandt vom vergangenen Wochenende zurück. Die Mitglieder des Gemeinderates waren sich einig, dass die Feuerwehrler ein rundum gelungenes Fest veranstaltet haben und besonders der Festgottesdienst am Rathausplatz, zelebriert von Diakon Martin Peintinger und Pfarrvikar Matthias Tang, mit Ehrengästen und Chor einen besonders würdigen Rahmen für die offizielle Indienststellung des neuen Mehrzweckfahrzeugs bot.
- Bgm. Laumer wies auf das umfangreiche Familienprogramm in der Gemeinde Zandt hin. Unter Mitwirkung von Vereinen und Bürgern steht nicht nur wieder ein umfangreiches Ferienprogramm mit Spiel und Spass für den Nachwuchs zur Auswahl, sondern werden auch durch die Familienbeauftragte Sandra Miefanger Elterntreffs mit interessanten Anregungen aus unterschiedlichen Themenbereichen und Gelegenheit zum Austausch angeboten. Bgm. Laumer sprach den Initiatoren seinen herzlichen Dank aus und wünschte den Veranstaltungen wachsenden Zuspruch.